



Aide au retour: un changement de perspective

Rückkehrhilfe konkret

Marokko, Fès

Nachdem Herr L. mehrere Jahre in Italien und in der Schweiz verbracht hatte, entschied er sich im Januar 2017 für eine freiwillige Rückkehr in sein Herkunftsland Marokko. Zuvor hatte er nach Absprache mit der Rückkehrberatungsstelle die Idee entwickelt, einen dreirädrigen Transporter («tuktuk») zu kaufen, um Material zu transportieren und auf den Märkten zu verkaufen.

Nach seiner Rückkehr hat er eine neue Idee entwickelt. Er hatte gemerkt, dass die Stadt Fès sich stark verändert hatte und gute Gelegenheiten für Geschäfte ermöglichte. Er entschied sich daher, einen Laden zu eröffnen, um dort Haushaltszubehör zu verkaufen, wie zum Beispiel Küchenutensilien. IOM Rabat unterstützte Herrn L. in seinem Vorhaben, da es eine vielversprechende Idee war, und Herr L. bereits über Erfahrungen in diesem Bereich verfügte. Er hatte zudem ein günstiges und gut gelegenes Lokal gefunden. Dank der vom SEM bewilligten Reintegrationshilfe konnte Herr L. mehrere Gegenstände erwerben und in seinem Laden verkaufen. Die IOM Rabat hat die finanzielle Hilfe direkt an den Lieferant überwiesen.



Am Ende des Jahres fand dann ein Monitoring-Besuch statt. Herr L. hat erklärt, dass er mit der Hilfe der IOM und mit der Rückkehrberatung sehr zufrieden war. Er erläuterte, dass er sich wegen den schlechten wirtschaftlichen Perspektiven in der Schweiz und auch aufgrund der verbesserten Lage in Marokko entschieden hatte, die Schweiz zu verlassen. Sein aktuelles Einkommen ermöglicht es ihm, für seinen Unterhalt

und den seiner Frau, mit der er sich nach seiner Rückkehr verheiratet hat, aufzukommen. Er sieht seine Zukunft weiterhin in Fès und möchte sein Geschäft ausbauen. Generell hat er gesagt, dass seine private als auch persönliche Situation besser sei als vor seiner Ausreise.

Das Konzept Rückkehrhilfe hat sich in vielen Ländern Europas als eine humanitäre und gleichzeitig kostengünstige Lösung bewährt und durchgesetzt. Ziel der Rückkehrhilfe ist es, berechnete Interessen von Migrantinnen und Migranten sowie Interessen der Schweiz und der Herkunftsländer zu verbinden. Rückkehrhilfe trägt zu einer nachhaltigen und erfolgreichen Rückkehr bei. Sie wird so festgelegt, dass unerwünschte Pull-Faktoren Richtung Schweiz ausgeschlossen werden können.

SEM/OIM, Mai 2018